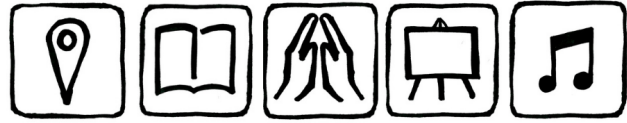


Kinderliturgie-Newsletter



Gründonnerstag

Am Gründonnerstag beginnen die „drei heiligen Tage“. Die liturgischen Feiern dieser Tage hängen zusammen und sind wie ein einziger Gottesdienst zu sehen. Es sind die wohl wichtigsten Feiern im Kirchenjahr. Der Gründonnerstag ist liturgisch gesehen sehr reich und vielfältig: Die Fußwaschung als Dienst der Freundschaft und Liebe an dem*der Nächsten. Die Einsetzung der Eucharistie beim Abendmahl—wir feiern, dass Jesus sich selbst in Brot und Wein schenkt und in diesen heiligen Zeichen bis heute unter uns ist. Und das nächtliche Beten und Wachen im Garten Getsemani.



Liedvorschläge

Rund um den Tisch, Das große KISI Liederbuch, S. 67

Text und Musik: Birgit Minichmayr

Das Lied ist im schönen 6/8 Takt komponiert und eignet sich auch gut als ein Gabenbereituungslied im Kirchenjahr. Es ist auf der CD „Nie mehr allein“ von den KISI Kids zu finden. Eine Aufnahme von den „Liedertestern“ mit nützlichen Tipps für die Interpretation findet man hier: [Kids: Rund um den Tisch | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](#)

Herr, nimm Brot und Wein, Zu Dir hin, Eichgrabner Kindermesse (Liederheft von Ursula Leutgöb & Monika Schwarzinger), S. 11

Text und Musik: Ursula Leutgöb

Dieses schöne Gabenbereituungs- oder Kommunionlied kann man gut mit den Kindern singen, ich würde es jedoch empfehlen, etwas höher zu transponieren – am besten in E-Dur. Das Liederheft ist zusammen mit der gleichnamigen CD hier erhältlich: [Für Kinder - Ursula Leutgöb](#). „Die Liedertester“ haben das Lied ebenso erfolgreich getestet und hier veröffentlicht: [Kids: Herr, nimm Brot und Wein | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](#)

Jesus, der Menschensohn, Liederbuch Religion, Nr. 108

Text: Alois Albrecht; Musik: Peter Janssens

Im Liederbuch Religion ist nur der Kehrvers dieses Liedes abgedruckt. Man kann es auch so verwenden und immer wieder, zB. während der Erzählung der Geschichte von Gründonnerstag, wiederholen. Den ganzen Text findet man hier: [Christliche Lieder Datenbank \(evangeliums.net\)](#) oder im Liederbuch Cantate II (2007).



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.de)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Erzdiözese Wien Junge Kirche | Erzdiözese Wien - Downloadbereich](http://erzdiocese-wien-junge-kirche.de)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern.de)

Das Heft „Familien feiern Kirchenjahr—Gründonnerstag“ findest du hier: [Gruendonnerstag_K \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://gruendonnerstag-k.kath-kirche-kaernten.at)

Videos zu den Tagen rund um Ostern „für Kinder erklärt“ aus der Diözese Linz: [Kinderliturgie - Mit Kindern Gott feiern | Katholische Kirche in OÖ](http://kinderliturgie-mit-kindern-gott-feiern.de)

Materialien rund um Ostern: [ARBEITSHILFEN : Themen : Ostern | Kinderkirche](http://arbeitshilfen.de)

Gründonnerstag feiern bei Familien234.de: [Gründonnerstag](http://gruendonnerstag.familien234.de)



Gründonnerstag

Johannes 13,1-15

Jesus wäscht die Füße von seinen Freunden.

Als Jesus lebte, feierten die Menschen manchmal ein Fest.

Bei dem Fest dankten die Menschen Gott.

Weil Gott immer gut ist.

Ein solches Dank-fest heißt Pas-cha-fest.

Jesus feierte auch jedes Jahr das Pas-cha-fest.

Jesus wollte das Pas-cha-fest zusammen mit seinen Freunden feiern.

Jesus wollte zusammen mit seinen Freunden ein Pas-cha-fest-mahl essen.

Das Pas-cha-fest-mahl war feierlich vorbereitet.

Damals mussten sich die Menschen oft die Füße waschen.

Weil die Menschen keine Strümpfe hatten.

Und keine festen Schuhe.

Die Menschen gingen barfuß.

Oder in Sandalen.

Davon wurden die Füße schmutzig.

Die Menschen mussten die Füße nicht selber waschen.

Dafür gab es extra einen Diener.

Der Diener musste die Füße waschen.

Jesus und seine Freunde mussten auch die Füße waschen.

Aber Jesus wollte nicht, dass ein Diener kommt.

Jesus wollte selber der Diener sein.

Jesus band sich eine Schürze um.

Jesus tat Wasser in eine Wasch-schüssel.

Jesus kniete sich auf den Boden.

Jesus fing an, bei seinen Freunden die Füße zu waschen.

Jesus trocknete die Füße mit der Schürze ab.

Alle Freunde kamen der Reihe nach dran.

Petrus kam auch an die Reihe.

Petrus wollte nicht, dass Jesus ein Diener ist.

Petrus sagte:

Nein, Jesus.

Du sollst meine Füße nicht waschen.

Jesus sagte:



Quelle: www.famnet24.de - AusmaßBild zum Gründonnerstag

Doch, Petrus.

Du kannst nur mein richtiger Freund sein, wenn ich deine Füße wasche.

Du bist mein Freund, wenn ich dein Diener bin.

Petrus sagte:

Jesus, ich möchte dein richtiger Freund sein.

Dann darfst du auch meine Hände und mein Gesicht waschen.

Jesus sagte:

Nein, das ist nicht nötig.

Die Hände und das Gesicht sind rein.

Wer rein ist, muss nur die Füße waschen.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Das Wichtigste ist, dass ihr ein reines Herz habt.

Ein reines Herz ist ein Herz ohne böse Gedanken.

Meine Freunde haben ein reines Herz. Nur ein Freund nicht.

Das ist der Freund, der mich verraten will.

Damit andere Leute kommen.

Und mich töten.

Jesus war mit dem Füße-waschen fertig.

Jesus hängte die Schürze weg.

Jesus setzte sich auf seinen Platz.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ich möchte euch erklären, warum ich euch selber die Füße gewaschen habe.

Das ist so:

Ich bin Jesus.

Ich komme von Gott.

Wer von Gott kommt, ist ein Diener für die Menschen.
So wie ich beim FüÙe-waschen ein Diener bin.

Ihr seid meine Freunde.
Ihr wollt auch zu Gott gehören.
Darum sollt ihr auch Diener sein.
So wie ich ein Diener bin.
Ihr sollt für alle Menschen ein Diener sein.
Ihr sollt alles so tun, wie ich es getan habe.
Ich bin das Vorbild für euch.

[Gründonnerstag | Evangelium in leichter Sprache
\(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Abendmahlfeier: gemeinsam Brot-teilen und Mahl-halten

Eine eigene Gründonnerstagsliturgie kann mit den Kindern am Nachmittag gefeiert werden: mit Fuß- oder Händewaschung und einem gemeinsamen Mahl mit Traubensaft und Fladenbrot. Am besten ist ein Raum geeignet, der nicht zu kalt ist und in dem genügend Platz vorhanden ist (Kapelle, Gruppenraum, Pfarrsaal) - dann kann das Mahl mit Tischdecke und Sitzpölstern rundherum am Boden stattfinden.

Wir erinnern uns in jeder Eucharistiefeier an das Abendmahl Jesu, wenn der Priester die Worte spricht, die Jesus seinen Freund*innen gesagt hat. Jesus will ihnen im Brot und Wein nahe sein, auch wenn er nicht mehr bei ihnen ist. Er trägt ihnen auf, immer wieder miteinander zu feiern. Jesus ist im Brot und Wein auch uns nahe, er ist Teil unserer Gemeinschaft in jedem Gottesdienst.

Gestalte mit den Kindern den Schauplatz des Abendmahlstisches gemeinsam in der Mitte (Tischtuch, Teller und Becher, Tischschmuck), setzt euch dazu und hört gemeinsam die Geschichte aus der Bibel.

Jesus hat mit seinen Freund*innen an diesem Abend vielleicht noch einmal Erinnerungen, besondere Erlebnisse geteilt. Auch wir können gemeinsam überlegen, an welche besonderen Geschichten von Jesus wir uns erinnern.

Sammele mit den Kindern einige Stationen aus dem Leben Jesu:

Weißt du noch...

- ... wie Jesus von Johannes getauft wurde?
- ... wie Jesus die ersten Apostel getroffen hat?
- ... wie Jesus einen blinden Mann geheilt hat? usw.

Du kannst mit den Kindern in einer Gruppenstunde im Vorfeld ein einfaches Fladenbrot backen (oder selbstgebackenes Fladenbrot mitbringen) und dann gemeinsam essen. Eine Anleitung zum Selberbacken findest du im Materialheft der Jungschar: [Ostergrußaktion_Begleitheft.indd](#)

Besinnung

Jesus, du sitzt mit deinen Freund*innen zusammen.

Du isst mit ihnen. Du trinkst mit ihnen.

Du weißt: Bald musst du sterben. Aber du machst Mut.

Du reichst das Brot.

Du sagst: Dieses Brot, das ist mein Leib.

Das bin ich für euch. Mit euch. In euch.

Du reichst den Wein.

Du sagst: Das ist mein Blut. Das ist mein Leben.

Für euch. In euch.

Das feiern wir immer wieder im Gottesdienst.

Du willst mit uns Gemeinschaft haben. Kommunion.

Danke für dieses Geschenk, das du selber bist.

Nach: Katholische Jungschar Linz. KinderGottesdienstGemeinde (KGG), Nr. 83/2009/2010. [linz.jungschar.at](#)

Die Fußwaschung

Jesus hat seinen Freund*innen die Füße gewaschen, eine Tätigkeit, die normalerweise Diener*innen machen. Damals ein Zeichen der Gastfreundschaft und notwendiges Ritual, denn die Füße waren oft staubig.

Auch wenn wir uns selbst oft als zu klein betrachten—so wie Petrus, der es nicht zulassen wollte, dass sein Meister ihm die Füße wäscht—, Gott stellt uns immer wieder in die Mitte, beschenkt uns mit seiner Liebe. Jede*n von uns meint er damit!

Du kannst den Kindern, die wollen, die Hände (oder sogar Füße) waschen. Lege dafür eine Waschschüssel mit warmem Wasser und ein paar Handtücher bereit.

Wenn wir nun einander die Hände (oder Füße) waschen, handeln wir ein wenig wie Jesus, der seinen Freund*innen die Füße gewaschen hat.

Wir tun einander Gutes. Wir sagen damit: Du bist mir wichtig. Ich hab dich gern.

Wir dienen einander. Wir handeln, wie Jesus es uns aufgetragen hat.

Danach können die Kinder Fußabdrücke aus Papier beschriften: Wie kann ich Gutes tun? Wie kann ich in Jesu Fußstapfen treten?

*Oder auch zum Thema Freundschaft: Wie ist ein*e Freund*in? Woran erkennst du eine*n gute*n Freund*in? Was macht eine gute Freundschaft aus? Was bedeutet Freundschaft? Was machst du gern mit deinem*deiner Freund*in?*

*Die Kinder erzählen von ihren Freund*innen und stellen ein Teelicht in die Mitte.*

Text zur Fußwaschung

Wenn man jemandem die Füße wäscht, muss man vor ihm auf die Knie gehen. Man muss sich klein machen.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, muss man vorsichtig und rücksichtsvoll sein.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, muss er oder sie es einem wert sein.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, nimmt man sich selbst nicht so wichtig.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, berührt man jemanden.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, zeigt man Mitgefühl und Hilfsbereitschaft.

Wenn man jemandem die Füße wäscht, gibt man zu verstehen: Wir sind uns nicht fremd.

Nach: Katholische Jungschar Linz. KinderGottesdienstGemeinde (KGG), Nr. 83/2009/2010. linz.jungschar.at

Fürbitten

Herr und Bruder Jesus, du liebst uns und machst dich uns zum Geschenk. Hilf uns und allen, um die wir bitten:

Wir bitten um ein Leben in Frieden und Sicherheit für alle Menschen, die verfolgt oder aus ihrer Heimat vertrieben werden. - Christus höre uns, Christus erhöere uns.

Wir bitten um die Freude von Ostern für alle, die einsam und traurig sind. - Christus höre uns, Christus erhöere uns.

Wir bitten um eine gute Gemeinschaft für alle, die ihre Fähigkeiten und Talente für andere einsetzen. - Christus höre uns, Christus erhöere uns.

Wir bitten um Stärke und Gesundheit für alle, die krank sind. Und um Kraft für alle, die für kranke Menschen da sind, sie medizinisch versorgen oder pflegen. - Christus höre uns, Christus erhöere uns.

Wir bitten um das ewige Leben für unsere Verstorbenen. - Christus höre uns, Christus erhöere uns.

Darum bitten wir dich, unseren Bruder und Freund. Amen.

Tanz zu „Ubi caritas“

*Die Tänzer*innen stehen in einem Kreis.*

Ubi caritas *5 Schritte zur Mitte gehen*

Et amor *Hände langsam heben und wieder senken*

Ubi caritas *5 Schritte wieder nach außen gehen*

Deus ibi est *5 Schritte im Kreis gegen den Uhrzeigersinn gehen*

Nach: Katholische Jugend OÖ. Vorrat - Ostern, Karwoche, Fastenzeit. Linz.

Segen

Wir haben uns in dieser Feier erinnert an das, was damals geschah—es ist in unseren Herzen lebendig geworden. Diese lebendige Erinnerung soll uns begleiten, wenn wir heute nach Hause gehen. Darum bitten wir:

Jesus erfülle uns mit dem Heiligen Geist. *(geöffnete Hände zum Himmel erheben)*

Jesus umhülle uns mit seiner Liebe. *(Hände schützend über den Kopf halten)*

Jesus stärke unsere Gemeinschaft. *(Hände reichen oder Hand auf die Schulter des*der Nachbar*in legen)*

Nach: Kath. Jungchar Linz, KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Nr. 83/2009/2010. linz.jungchar.at

Einfache Elemente im Gemeindegottesdienst

- *Bei den Liedern zu Beginn des Gottesdienstes dürfen die Kinder mit Orff-Instrumenten mitspielen, die anschließend schweigen bis zum Ostergottesdienst.*
- *Einem oder mehreren Kindern werden die Füße gewaschen.*
- *Gemeinsame Vorbereitung des Altars zur Gabenbereitung oder zu Beginn des Gottesdienstes: „Tisch decken“ mit Altartuch, Blumenschmuck, Kerzen, Messbuch. Nach der Kommunionsspendung wird der Altar auch gemeinsam wieder abgeräumt—es soll die „Leere“ sichtbar werden, die bis zur Auferstehung andauert.*
- *Bei der Eucharistiefeier kommen die Kinder beim Altar zusammen, sprechen Teile der Einsetzungsworte mit oder Bekräftigen durch Akklamationen/ Liedrufe. Es empfiehlt sich die Verwendung eines Kinderhochgebets.*
- *Kinder, die bereits die Kommunion empfangen dürfen, werden beim Empfang der Kommunion besonders angesprochen, zB.: „(Name), das ist Jesus, der für dich gestorben und auferstanden ist.“*

Beten und Wachen am Ölberg

Mit älteren Kindern und Jugendlichen kannst du am späteren Abend (zB. nach dem Gemeindegottesdienst) noch eine Ölberg-Andacht gestalten (vielleicht sogar am Kirchenberg oder an einem geeigneten Ort).

Jesus und die Jünger*innen hatten in dieser besonderen Nacht Angst. Was wird kommen? *Sprecht gemeinsam über das Thema Ängste. Nur so viel, wie die Kinder auch preisgeben wollen.* Musstest du dich schon einmal einer schwierigen Aufgabe stellen? Wie ist das, wenn man Angst hat? Wie konntest du die Angst überwinden? Wer oder was hat dir geholfen? Wie findest du Mut, wenn du dich einer schwierigen Aufgabe stellen musst? Wie kannst du jemandem helfen, der*die gerade mutlos ist oder Angst hat?

Vorschläge für eine Gebetsaktion

- *Eine Gebetswand in der Kirche gestalten und eigene kurze Friedensgebete oder Mutmachgebete aufschreiben (Material: Pinnwand, kleine Karteikärtchen, Stecknadeln, Stifte).*
- *Farbengebet: Jedes Kind sucht sich ein Tuch in einer Farbe aus und legt es in die Mitte. Es soll ein Stern entstehen. In die Mitte des Sterns werden Teelichter gestellt.*